

Inhaltsverzeichnis

	RZ	Seite
Abkürzungsverzeichnis		XIX
Literaturverzeichnis		XXIII
I. Einleitung	1	1
1. Anspruchsgrundlagen	2	1
2. Kausalität (Zurechnungszusammenhang)	3	1
3. Höhe des Vermögensschadens	12	4
4. Schadenarten	14	5
5. Beweislast, Beweiserleichterungen	15	5
6. Schadenminderungspflicht	20	6
7. Vorteilsausgleich	21	7
a) Leistungen Dritter aufgrund individueller oder kollektiver Schadenvorsorge	22	7
b) Gesetzliche Unterhaltsleistungen Dritter	23	8
c) Freigebige Leistungen Dritter	24	8
d) Ersparte Aufwendungen	25	8
e) Stamm und Erträge einer Erbschaft	26	9
II. Erwerbsschaden	27	10
1. Ersatzpflichtige Erwerbsschäden	28	10
2. Beweislast, Beweiserleichterung	33	12
3. Schadenminderungspflicht	39	14
4. Vorteilsausgleich	45	16
5. Brutto- oder Nettolohn?	48	16
a) Lohn- oder Gehaltsfortzahlung	54	19
b) Erwerbsschaden eines sozialversicherten Arbeitnehmers	55	19
c) Kein Erhalt von Sozialleistungen, insbesondere Erwerbsschaden eines Selbständigen	56	20
d) Quotierung des Schadenersatzes wegen Mithaftung	58	20
6. Lohn- und Gehaltsfortzahlung	59	21
7. Sozialversicherungsbeiträge		
a) Rentenversicherungsbeiträge	70	24
b) Krankenversicherungsbeiträge	81	27
c) Arbeitslosenversicherungsbeiträge	86	28
8. Steuern		
a) Einkommensteuer	87	28
b) Umsatzsteuer	89	29

	RZ	Seite
c) Gewerbesteuer	90	29
9. Selbständige	91	30
10. Gesellschafter	108	33
11. „Erwerbsschaden“ des Arbeitslosen	117	35
12. Kinder, Lehrlinge, Schüler, Studenten	121	36
a) Fortgezahlte oder weggefallene Lehrlingsvergütung . .	121	36
b) Unfallbedingt höhere Ausbildungskosten	123	37
c) Verzögerte Berufsausbildung, verspäteter Eintritt in das Erwerbsleben	124	37
d) Unfallbedingter Minderverdienst	129	38
13. Haushaltsführung	134	39
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft	138	41
b) Tatsächliche Einstellung einer Haushaltshilfe	144	43
c) Höhe einer Rente	148	44
d) Schadenminderungspflicht	150	44
e) Legalzession	151	44
14. Kein Schadensersatz wegen „Nutzungsausfall“ infolge ei- ner Körperverletzung	152	45
a) Beeinträchtigte Nutzungsmöglichkeit von Vermögens- werten	153	45
b) Feizeiteinbuße	154	45
c) Urlaubsbeeinträchtigung	155	46
d) Nutzlos gewordene Aufwendungen	156	46
15. Begehrens- oder Rentenneurose	159	46
16. „Fortkommensschaden“ i. w. S.		
a) Zusätzliche Belastungen aufgrund von Sozialversiche- rungsleistungen	164	48
b) Versicherungsrechtliche Nachteile aufgrund Unfallver- letzungen	170	50
c) Verlust eines Stipendiums	171	50
III. Heilbehandlungskosten		51
1. Erforderlichkeit	172	51
2. Kosmetische Operation	175	52
3. Besuchskosten	176	52
4. Nebenkosten	178	53
5. Häusliche Ersparnisse	179	53
6. Schadenminderungspflicht	187	56
7. Legalzessionen	188	56
IV. Vermehrte Bedürfnisse	189	57
V. Schmerzensgeld		
1. Allgemeines	196	59

	RZ	Seite
2. Kriterien für die Bemessung des Schmerzensgeldes	198	59
3. Ermessensspielraum, Schmerzensgeldtabelle	202	60
4. Mitverschulden des Verletzten	204	61
5. Sonderfälle		
a) Bagatellverletzungen	207	62
b) Erlöschen aller geistigen Funktionen des Verletzten . .	208	64
c) Kurze Überlebenszeit	209	64
d) Schlechte körperliche Konstitution des Verletzten . . .	210	64
e) Alter des Verletzten	211	65
6. Rente	212	65
7. Teilschmerzensgeld	216	66
8. Schockschaden	217	66
9. Vererblichkeit	219	67
10. Prozessuales	225	68
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	228	70
1. Tod des Alleinverdieners	233	71
a) Nettoeinkommen des Getöteten	234	72
b) Abzug fixer Kosten	240	74
c) Anteil der Hinterbliebenen am verteilbaren Nettoein- kommen	248	77
d) „Arbeitspflicht“ der Witwe	256	79
2. Wegfall der Haushaltsführung	261	81
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft, aber Aufrechter- haltung des Familienverbandes	265	82
b) Einstellung einer bezahlten Ersatzkraft	273	85
c) Einschaltung von Verwandten	275	85
d) Auswärtige Unterbringung der Waisen	276	85
e) Aufteilung des Schadensersatzes auf die einzelnen Hin- terbliebenen	278	86
f) Schadenminderungspflicht	279	86
g) Vorteilsausgleich	280	87
h) „Anrechnung“ von Einkünften der Waise	282	87
i) Steuerliche Nachteile des Witwers	283	88
k) Laufzeit und Abstufung des Schadensersatzes	284	88
3. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts bei Er- werbstätigkeit beider Ehegatten	288	88
a) Grundsätze		
aa) Höhe des Barunterhalts	290	89
bb) Bewertung der Haushaltsführung	292	89
cc) Überobligatorische Tätigkeit	293	90
dd) Wegfall der Bar-Unterhaltungspflicht des Hinterblie- benen	294	90

	RZ	Seite
ee) Anrechnung ersparten Unterhalts bei Mithaftung eines Getöteten	297	91
b) Berechnungsbeispiele		91
aa) Tod des voll erwerbstätigen Ehegatten; Teilzeitarbeit und Haushaltsführung des überlebenden Ehepartners	299	91
bb) Tod des teilzeitbeschäftigten und (allein-)haushaltsführenden Ehepartners	307	94
cc) Volle Erwerbstätigkeit beider Ehepartner und Haushaltsführung je zur Hälfte	309	95
dd) Tod des voll erwerbstätigen und den Haushalt – angeblich – allein führenden Ehegatten	310	95
4. Tod eines unterhaltspflichtigen Kindes oder sonstiger unterhaltspflichtiger Verwandter	312	96
5. Vorteilsausgleich		96
a) Unterhaltsleistungen Dritter	314	96
aa) Quellentheorie	315	97
bb) Wiederheirat	316	97
b) Sonstige Leistungen Dritter	319	98
c) Erbschaft	321	98
d) Zahlungen privater Versicherer	326	99
e) Arbeitsaufnahme nach dem Tod	328	100
f) Ersparter Unterhalt aus eigenen Einkünften des hinterbliebenen Ehegatten	329	100
g) Nicht eheliche Lebensgemeinschaft	330	100
h) Kindergeld	331	101
i) Lehrlingsvergütung	332	101
j) BAFöG	333	101
k) Adoption	334	101
6. Steuerfragen	335	102
7. Forderungsübergang auf leistende Dritte		102
a) Sachliche und zeitliche Kongruenz	337	102
b) Getrennte Ansprüche der Hinterbliebenen	339	103
c) Verteilung des Schadensersatzes bei Mithaftung des Getöteten	340	103
d) „Quotenvorrecht“ der Witwe hinsichtlich der Anrechnung eigenen Erwerbseinkommens	342	104
VII. Beerdigungskosten	343	106
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste	348	108
IX. Ersatz von Anwaltsgebühren bei außergerichtlicher Schadenregulierung	355	110
1. Gegenstandswert	359	111

	RZ	Seite
2. Arten und Höhe der Gebühren	362	112
3. Mehrwertsteuer	366	113
4. Mehrere Auftraggeber	367	113
5. Gebührenvereinbarungen	368	113
6. Eigenschaden des Rechtsanwalts	370	114
7. Einschaltung eines Anwalts durch einen Zessionar	371	114
8. Rechtsbeistand	372	115
X. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	373	116
1. Verdienstausschlag eines Gastarbeiters	374	116
2. Todesfall	377	117
3. Leistungen von Sozialversicherungsträgern und sonstigen Dritten		
a) Deutsche SVT	386	120
b) Ausländische SVT	387	120
c) Gutgläubenschutz des Haftpflichtversicherers?	389	121
d) Leistungen sonstiger Dritter	391	121
e) Anrechnung von Leistungen Dritter bei fehlendem Übergang	393	122
4. Laufzeit des Schadensersatzes	394	122
XI. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten		
1. Alkohol, Übermüdung	395	123
2. Schutzhelm	400	124
3. Sicherheitsgurt	403	125
XII. Haftungsausschluß bei Arbeits- oder Dienstunfall		
1. §§ 636, 637 RVO	412	129
2. Arbeitsunfall des Geschädigten	414	129
3. Betriebsangehörigkeit des Schädigers	419	130
4. Stellung des Geschädigten im Verhältnis zum Schädiger . .	423	131
5. Betriebliche Verrichtung des Schädigers	428	133
6. Keine Teilnahme des Geschädigten am allgemeinen Ver- kehr	435	135
7. Prozessuales	440	136
8. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	442	136
9. Regreß des Sozialversicherungsträgers bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (§ 640 RVO)	443	137
10. Haftungsausschluß bei Dienstunfall eines Beamten oder Soldaten	451	139
XIII. Regreß des Sozialversicherungsträgers		
1. Einleitung	453	141
2. Leistung des SVT an den Versicherten	457	142
3. Schadensersatzanspruch	461	143

	RZ	Seite
4. Zeitpunkt des Rechtsübergangs	464	144
5. Kongruenz		
a) Sachliche Kongruenz	471	146
b) Zeitliche Kongruenz	484	151
c) Zusätzliche Einschränkung nach Sinn und Zweck	485	151
6. Regreß wegen des Zuschusses zur Rentnerkrankenversicherung (RKV)	486	152
a) Schaden des Rentners	489	153
b) Regreß des RVT	490	153
c) Verbleibender Ersatzanspruch des Rentners	491	153
d) Sonderfälle		
aa) Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit des Rentners	492	154
bb) Tod einer nicht erwerbstätigen Witwe	493	154
cc) Tod eines Elternteils bei Erwerbstätigkeit beider Eltern	495	155
7. Kein Regreß wegen Zahlung von „Beiträgen“ nach §§ 1385 b Abs. 1 RVO, 186 Abs. 1 AFG		
a) Kein Regreß des Trägers der Heilbehandlung wegen der „Träger-Beiträge“	497	155
b) Regreß der Barleistung brutto	498	156
8. Pauschalisierung der ambulanten Heilbehandlungskosten in Schadenfällen ab dem 1. 7. 83	500	156
9. Kein Regreß gegen in häuslicher Gemeinschaft lebende Familienangehörige	506	158
10. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	514	159
11. Mithaftung des Versicherten	516	160
a) Schadenfälle bis 30. 6. 83	520	161
b) Schadenfälle ab 1. 7. 83		
aa) Grundsatz „relative Theorie“	521	161
bb) § 116 Abs. 3 S. 3 SGB X	522	162
cc) § 116 Abs. 5 SGB X	527	163
12. Rangverhältnis zwischen Geschädigtem und SVT		
a) Überschreitung einer Höchsthaftungssumme	528	164
b) Überschreitung der Versicherungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung	531	165
13. Rangverhältnis zwischen mehreren Zessionaren		
a) Mehrere Sozialversicherungsträger	532	165
b) SVT und öffentlicher Dienstherr	534	166
c) SVT – Arbeitgeber – private Schadenversicherer	535	166
14. Wechsel des SVT	536	167
15. Prozessuales	539	168

	RZ	Seite
XIV. Weitere Legalzessionen		169
1. Regreß der Bundesanstalt für Arbeit (BA)		
a) Schadenfälle bis zum 30. 6. 83	540	169
b) Schadenfälle ab 1. 7. 83	541	169
2. Regreß des Sozialhilfeträgers (SHT)		
a) Schadenfälle bis 30. 6. 83	544	170
b) Schadenfälle ab 1. 7. 83	547	170
aa) Zeitpunkt des Übergangs	549	171
bb) Rückfall eines übergegangenen Anspruchs an den Geschädigten	551	173
cc) Gutgläubensschutz des regulierenden Haftpflicht- versicherers	552	173
dd) Sachliche Kongruenz	553	173
ee) Schadenquotierung bei Mithaftung	554	174
ff) Typischer Regreßfall	556	175
3. Regreß des Dienstherrn bei Verletzung oder Tötung eines Beamten	561	176
a) Fortzahlung von Dienstbezügen	564	177
b) Beihilfe zu Heilbehandlungskosten	567	178
c) Ruhegehalt nach vorzeitiger Pensionierung	570	178
d) Quotenvorrecht des Beamten	573	180
4. Regreß des privaten Schadenversicherers nach § 67 VVG .	574	180
XV. Regreß des SVT nach § 119 SGB X	575	181
1. Anspruch auf Ersatz von Beiträgen zur Sozialversiche- rung	576	182
2. Ausfall von Pflichtversicherungsbeiträgen	578	182
3. Zedent: „Beitragszahler“	579	183
4. Zessionar: „Leistungsträger“	581	183
5. Kein Regreß des Unfallversicherungsträgers	582	184
6. Kein Regreß des Krankenversicherers	583	184
a) Pflichtversicherung des Rentners	584	184
b) Freiwillige Versicherung des Rentners	585	184
c) Ende der Pflichtversicherung nach Ende der Kranken- geldzahlung (§§ 165, 311 Ziff. 2 RVO)	586	185
7. Regreß des Rentenversicherungsträgers		
a) Kein Regreß für Teilmonate	587	185
b) Kein Ersatz bei „unfallfester Position“	588	186
c) Kein Regreß bei Minderverdienst	589	186
8. Höhe	590	186
9. Familienprivileg nach § 116 Abs. 6 SGB X	591	187

	RZ	Seite
XVI. Verjährung		
1. Laufzeit		
a) Unerlaubte Handlung	592	188
b) Direktanspruch gegen den Krafthaftpflichtversicherer	593	188
c) Regreßanspruch des Sozialversicherungsträgers nach § 640 RVO	594	188
d) Anspruch aus einem Teilungsabkommen	595	188
e) Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen	596	188
f) Konstitutives Anerkenntnis	597	189
g) Feststellungsurteil	598	189
h) Vertragliche „Ersetzung“ eines rechtskräftigen Fest- stellungsurteils	599	189
2. Beginn der Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche nach BGB, StVG, LuftVG, HPflG	600	189
a) Kenntnis der Person des Schädigers	601	189
b) Kenntnis vom Schaden	603	190
c) Kenntnis des „Verletzten“	605	191
d) Unterschiedlicher Verjährungsbeginn bei einheitlichem Schadenereignis	607	191
e) Zurechnung der Kenntnis eines Dritten	609	191
3. Unterbrechung der Verjährung		
a) Anerkenntnis (§ 208 BGB)	610	192
b) Gerichtliche Geltendmachung	612	192
4. Hemmung		
a) Hemmung der Ansprüche nach § 3 Nr. 3 S. 3, 4 PflVG gegen den Krafthaftpflichtversicherer	614	193
b) Schwebende Verhandlungen (§ 852 Abs. 2 BGB)	617	194
c) Pactum de non petendo	619	195
d) Prozeßkostenhilfe	620	195
5. Gegeneinrede der Arglist		
a) Verzicht auf die Einrede der Verjährung	621	196
b) Vertrauenstatbestand	624	196
6. Vertragliche „Ersetzung“ eines rechtskräftigen Feststel- lungsurteils	625	197
7. Vorbehalt in der Abfindungserklärung	627	197
XVII. Vergleich		
1. Allgemeines	630	199
2. Abfindungserklärung	634	199
3. Wirkung gegenüber Rechtsnachfolgern	644	201
4. Unwirksamkeit-Anpassung		
a) § 779 BGB	648	203
b) § 242 BGB, Fehlen der Geschäftsgrundlage	649	203

	RZ	Seite
c) Unvorhergesehene Spätschäden	652	204
d) Anpassung eines Rentenvergleichs	653	204
XVIII. Kapitalabfindung	655	205
1. Laufzeit der Schadensersatzrente		
a) Vermehrte Bedürfnisse	658	206
b) Erwerbsschaden	659	206
c) Entgangener Unterhalt	662	207
2. Zinsfuß/Kapitalisierungsfaktor	665	208
3. Zahlungsweise	667	209
4. Zukünftige Änderungen der Rentenhöhe		
a) Individuelle Entwicklung	668	210
b) Allgemeine Einkommens- und Rentensteigerungen . . .	670	210
Anhang: Kapitalisierungstabellen		215
Stichwortverzeichnis		249